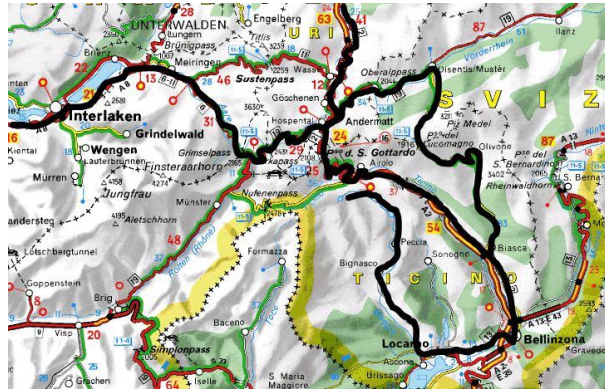


Reisebericht Herbstferien im Tessin 2011



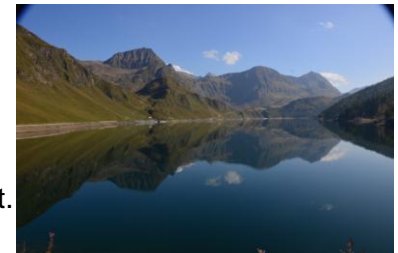
Sa. 24. September

Nach einem erlebnisreichen Geburtstagsfest am 23. September war am Samstagmorgen noch aufräumen angesagt. Dann ging's aber los über die A1 Richtung Innerschweiz nach Andermatt. In Andermatt angekommen haben wir auf dem Stellplatz bei der Gemsstockbahn unser Nachtquartier bezogen und sind anschliessend ins Dorf spaziert um eine feine Gemsstockrösti zu essen.



So. 25. September

Fahrt auf den Gotthardpass. Mit den Hunden spazieren (Gino hat seinen Freund Roy mitgenommen). Gemütliches Pick Nick und anschliessend die alte Tremola runter nach Airolo. In der Nähe von Ambri haben wir eine Wanderung beim „Dazio Vecchio“ unternommen und sind anschliessend auf den Parkplatz der Ritombahn gefahren zum übernachten.

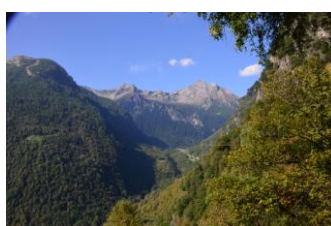


Mo. 26. September

Nach einer ruhigen Nacht sind wir nach dem Frühstück mit der steilsten Seilbahn Europas nach Piova hochgefahren und dann zum Ritomsee gewandert. Wunderschönes und warmes Herbstwetter haben uns begleitet. Am späten Nachmittag sind wir dann weitergefahren ins Maggiatal nach Avegno zum übernachten.

Di. 27. September

Bei einem Grotto in Peccia haben wir einen Park- und Übernachtungsplatz gefunden. Der freundliche Wirt hat uns erlaubt auf seinem Platz zu nächtigen. Wir haben dafür bei Ihm ein feines Nachtessen eingenommen. Aber zuerst wanderten wir von Peccia bis zu hinderst ins Maggiatal nach Fusio. Unterwegs besichtigten wir die Botto-Kirche. Nach einem kühlen Bier in Fusio geht's mit dem Postauto wieder nach Peccia. Die zwei Hunde genossen noch ein Bad in der Maggia. Uns war es etwas zu kalt.



Mi. 28. September

Nun fahren wir wieder zurück und haben unterwegs noch das Dorf Maggia besichtigt. Unser Rückweg führte uns nach Bellinzona wo wir das Castelgrande besuchten. Am Nachmittag führen wir durch das Wildromantische Bleniotal über den Lukmanierpass nach Sedrun wo wir auf einem Camping übernachteten.

Do. 29. September

Am nächsten morgen nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir über den Oberalppass. Unterwegs haben wir uns kurzfristig entschlossen in die Albert Heim Hütte zu wandern.

Bei fantastischem Wetter genossen wir auf der Hütte ein feines Kaffee bevor es dann wieder zum Abstieg geht. Schliesslich wollten wir heute noch zur Talstation der Gelmerbahn fahren. Das heisst Oberalp – Furka – Grimselpass. Bei der Talstation der Bahn haben wir übernachtet.



Fr. 30. September

Heute sind wir mit der steilen Gelmerbahn zum Gelmersee gefahren und haben den Aufstieg zur Gelmerhütte unter die Füsse genommen. Tolle Aussicht bei herrlichem Wetter haben und dafür entschädigt. Ein langer Abstieg über Chünzentännlen zum Hotel Handeck hat uns ziemlich geschafft und vor allem durstig gemacht. Nach etwas ausruhen sind wir dann gemütlich nach Hause gefahren.



Auch in der Schweiz ist es schön mit dem Wohnmobil eine Woche rumzukurven.